

Klasse:

- 12p. 119 060. **Casein**, Herstellung von wasserlöslichen Verbindungen des — mit Alkaloiden. Chemische Fabrik Rbenania, Aachen. Vom 8. 3. 98 ab.
- 12o. 119 008. **Chlormethylmenthyläther**, Darstellung. Dr. E. Wedekind, Tübingen. Vom 7. 3. 99 ab.
- 12o. 119 042. **Chromoxydverbindungen**, Darstellung complexer organischer —. Dr. G. Eberle, Stuttgart. Vom 25. 12. 98 ab.
- 12q. 119 009. **p-Diamidodiphenylamin-m-monosulfosäure**, Darstellung. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. Vom 6. 6. 1900 ab.
- 12o. 119 043. **2,6-Dimethyl-2,5-octdienal (8)**, Darstellung des — aus Methylheptenon; Zus. z. Pat. 118 351. Chemische Fabrik Griesheim-Elektron, Frankfurt a. M. Vom 3. 11. 99 ab.
- 53i. 118 963. **Elweissstoffe**, Verarbeitung von Fleisch, Fischen u. dgl. auf — und Extract. Dr. Deycke, Konstantinopel. Vom 8. 11. 99 ab.
- 22b. 119 061. **Farbstoffe**, Darstellung seifechter — der Rhodolreihe; Zus. z. Pat. 116 057. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. Vom 20. 8. 99 ab.
- 26a. 119 029. **Helzgas**, Verfahren und Apparat zur Erzeugung stickstoffarmer — aus kohlenwasserstoffhaltigen Brennstoffen; Zus. z. Pat. 108 336. E. Blass, Essen a. d. Ruhr. Vom 24. 11. 99 ab.
- 13b. 118 978. **Kesselspülwasser**, Vorrichtung zum Reinigen von —. E. Kny u. P. Tatschke, Berlin. Vom 19. 10. 99 ab.
- 82a. 118 955. **Rübenschneitzel** u. dgl., Trocknen. H. Bosse, Hecklingen i. W. Vom 7. 4. 99 ab.
- 12i. 118 880. **Schwefelsäure**, Apparat zur Concentration von —. G. Krell, Bruchhausen b. Hüsten i. W. Vom 4. 1. 1900 ab.

Klasse:

- 12i. 119 059. **Schwefelsäureanhydrid**, Apparat zur Darstellung von —. Badische Anilin- und Sodafabrik, Ludwigshafen a. Rh. Vom 23. 7. 98 ab.
- 18b. 118 921. **Titan-Eisen-Legirungen**, Herstellung. A. J. Rossi, J. M. Naughton und W. D. Edmonds, New York. Vom 2. 5. 1900 ab.
- 85a. 119 062. **Trinkwasser**, Prüfung. D. H. Erdmann, Halle a. S. Vom 7. 1. 1900 ab.
- 48b. 118 922. **Versilberung** durch Eintauchen oder Auerreiben. Dr. Ch. Göttig, Wilmersdorf b. Berlin. Vom 18. 6. 99 ab.
- 89i. 118 542. **Zucker**, Überführung von Holz und anderem cellulosehaltigen Material in — (Dextrose) unter Aufschliessen mit Chlor. Dr. A. Classen, Aachen. Vom 12. 5. 1900 ab.
- 89i. 118 543. **Zucker**, Überführung von Holz und anderem cellulosehaltigen Material in — (Dextrose). Dr. A. Classen, Aachen. Vom 12. 5. 1900 ab.
- 89i. 118 544. **Zucker**, Überführung von Holz und anderem cellulosehaltigen Material in — (Dextrose). Dr. A. Classen, Aachen. Vom 12. 5. 1900 ab.
- 89d. 118 797. **Zuckersaft**, Entfärben von — mittels Zinnfluorürs. Ranson's Sugar Process, Limited, London. Vom 23. 3. 1900 ab.

Patentversagungen.

801. 13 706. **Schmelztiegel**, Herstellung einer Masse für feuerfeste —. 19. 3. 1900.

Eingetragene Waarenzeichen.

2. 47 278. **Alboform** für Eiweisspräparate, medicinische Öle und Fette, Öl-Emulsionen, medicinische Cakes, medicinische Tabletten. A. 2. 11. 1900. E. 9. 1. 1901.

Verein deutscher Chemiker.

Edmund Weissleder †.

Am 27. Januar d. J. verstarb ganz plötzlich in Folge eines Schlaganfalles der Oberbergrath Edmund Weissleder, Vorsteher der Direction des herzoglichen Salzwerkes zu Leopoldshall (Anhalt). Geboren zu Samter in Posen am 25. October 1841 als Sohn des dortigen Kreisgerichtsraths, bezog Edmund Weissleder das Gymnasium zu Kloster-Rossleben. Hier schon that er sich hervor als hochbegabter, fleissiger und pflichttreuer Schüler. Der Abiturient wandte sich dem Bergfache zu und betrieb seine Studien, unterbrochen von der Dienstzeit bei den Garde-Pionieren in den Jahren 1861 und 1862, auf den Bergakademien zu Berlin und Freiberg. Die nun folgende Vorbereitungszeit auf den Staatsdienst brachte er im Bezirke des Oberbergamts Breslau zu. Von hier aus ward er 1866 als Reserve-Officier der Pioniere zu den Waffen gerufen.

Der letzte Tag des Jahres 1869 brachte die Bestallung zum preussischen Bergassessor. Im folgenden Sommer sehen wir den jungen Assessor wieder als Pionier die Waffen ergreifen. Vor Metz erwarb er sich das eiserne Kreuz II. Klasse.

Der Heimgekehrte trat nun auf 4 Jahre in den Dienst der Kohlenbergwerke des Bergraths von Kremisky in Galizien. Nach Ablauf dieser Zeit kehrte Weissleder wieder in den preussischen Staatsdienst zurück, und zwar zunächst auf acht Monate als Bergassessor in Breslau. Hier hatte er das grosse Glück, in der Tochter Cölestine des königlichen Landraths Himml auf Krzanowitz bei Kosel in Oberschlesien eine stets treu besorgte,

liebende Gattin zu finden, die durch stetige verständige Theilnahme an den Ideen ihres Gatten und Eingehen in seine Interessen dem im späteren Leben mit Arbeit so Überlasteten eine feste Stütze und treue Pflegerin ward. Dieser Ehe entsprossen drei Töchter und ein noch unmündiger Sohn. Mit der Ernennung zum Berginspector erfolgte die Versetzung nach Grube Heinitz bei Saarbrücken. Nach 4 Jahren trat die Beförderung zum Bergwerksdirector in Borgloh bei Osnabrück ein, der nach 3½ Jahren die zum Salinendirector in Artern folgte.

Hier erging an den Verewigten der Ruf auf den Posten, den er bis zu seinem Lebensende bekleidete, zu einer Aufgabe, die sein ganzes nunmehriges Leben erfüllte, indem ihm am 15. Febr. 1884 unter Verleihung des Titels Herzoglicher Bergrath die Leitung der Herzoglichen Salzwerke zu Leopoldshall übertragen wurde. 17 Jahre lang hat der Verstorbene an der Spitze dieses grossen Kalibergwerks gestanden und in dieser Zeit sowohl für das ihm unterstellte Werk als auch für die Interessen der gesammten Kaliindustrie rastlos gearbeitet, wobei er Zeit fand, zum Gedeihen der Gemeinde Leopoldshall Manches erstehen zu lassen.

In den letzten 7 Jahren erschien nun ein unbezwingbarer Feind und machte das Maass der Pflichten und Leistungen des Werksleiters zu einem übergrossen und aufreibenden. In den Haupttheil des Bergbaubetriebes waren Wassereinbrüche erfolgt, die trotz der gewaltigen Maschinenanlagen unaufhaltsam ihr verwüstendes Werk begannen und denen schliesslich das alte Werk völlig erlag. Nun musste in neuen Schachtaulanlagen Ersatz geschaffen

werden für das Verlorene. Während an der ursprünglichen Stelle des Betriebes das Wasser alles Vorhandene vernichtete und auch über Tag seine Schädigungen fortsetzte, entstanden in Friedrichshall und Schachtanlage III neue, leistungsfähige Betriebe, während in Güsten sich noch ein weiteres Werk im Entstehen befindet.

Für sein Wirken fand der Verewigte immer die volle Anerkennung seitens seines Fürsten; zum äusseren Zeichen verlieh ihm der Herzog am 27. April 1889 die Ritter-Insiguien I. Klasse des Herzoglich Anhaltischen Hausordens Albrecht des Bären und am selben Tage des Jahres 1895 den Titel eines Herzoglichen Oberbergraths. Auch von jenseits der Grenzen seines engeren Heimatlandes Anhalt wurden ihm Auszeichnungen zu Theil. So schmückten seine Brust der Grossherzoglich Weimarsche Orden vom weissen Falken oder der Wachsamkeit, der Königlich Preussische Rothe Adler-Orden IV. Klasse und der Königlich Schwedische Orden vom Nordstern.

Trotz seiner hohen Stellung und seines weit ausgedehnten Wirkungskreises hatte der Verblichene ein lebhaftes Interesse an dem Ergehen seiner Untergebenen. Bei seiner Herzensgüte und Hilfsbereitschaft hat er seinen Beamten und Arbeitern jeden erfüllbaren Wunsch verwirklicht und sich so in den Herzen seiner Untergebenen ein bleibendes Denkmal gesetzt.

Unserem Verein trat der Verblichene schon vor vielen Jahren bei. Bei der Gründung des

Bezirksvereins für Sachsen und Anhalt wurde er sofort Mitglied desselben. Zweimal hat er die Angehörigen des Vereins persönlich durch seine Betriebe geführt.

Am 31. Januar erfolgte auf dem Bergfestplatze zu Leopoldshall, wo der Lebende so oft bei freudigen und feierlichen Anlässen unter seinen Untergebenen geweiht, die Feier für den Todten. Gross war die Zahl der Blumenspenden und der Leidtragenden. Nicht nur hatten sich Abordnungen des Kali-Verkaufssyndicats und der Kaliwerke und einzelner chemischer Fabriken in grosser Zahl eingefunden, sondern auch die Menge derer war ausserordentlich, die aus persönlicher Hochachtung für den Todten aus Nah und Fern herbeigeilt waren, um ihm die letzten Ehren zu erweisen. Hatte doch der Verstorbene es verstanden, durch die Vorzüge seines Charakters und seine Herzengüte sich die Sympathien Aller zu erwerben, die mit ihm in Berührung gekommen waren. Auch aus den Mienen der vielen Hunderte von Bergleuten, die den Sarg begleiteten, war eine ergreifende Wehmuth über den herben Verlust zu lesen.

Wir Alle, die wir den trefflichen Mann gekannt haben, wünschen ihm im Grabe die Ruhe, die er sich in seinem rastlosen Leben nicht gegönnt hatte.

Ehre seinem Andenken!

Glück auf!

H. P.

Zum Mitgliederverzeichniss.

I. Als Mitglieder des Vereins deutscher Chemiker werden bis zum 9. Februar vorgeschlagen:

Dr. **Walter Bartsch**, Breslau, Salzstr. 5 (durch Dr. Woy).

Dr. **Herrmann**, Chemiker, Rosenthal bei Breslau (durch Dr. Möller). M.-N.-S.

Dr. **Hermann Jänicke**, Chemiker der deutschen Solvay-Werke A.-G., Bernburg, Franzstr. 5 (durch Dr. Köppler). S.-A.

Dr. **Otto Klein**, Chemiker, Mannheim-Waldhof (durch Dr. Köbner). O.-Rh.

Dr. **F. Weiske**, Chemiker, z. Z. Weimar, Louisenstr. 19 (durch Dr. Vis).

II. Wohnungsänderungen:

Ackermann, Dr. W., Berlin W. 15., Pariserstr. 55.

Bachfeld, Dr. Eugen, Hoboken bei Antwerpen, Dorpsplants 47.

Besecke, Dr., Hoboken bei Antwerpen.

Bogdahn, Dr. F., Hofstede bei Bochum.

Burckhardt, Dr. G. A., Pforzheim i. B., Luisenplatz.

Dürre, Friedrich, Erlangen, Wasserthurmstr. 74.

Feith, Dr. Hermann, Cöln a. Rh., Apostelkloster 14.

Graap, Friedrich, Ingenieur, St. Petersburg, Wass Ostr 4 L. N 5.

Hoffmann, Dr. Carl, Approbirter Nahrungsmittelchemiker, Bockenheim - Frankfurt, Bahnhofstr. 15 II.

Kaiser, Dr. Otto, Inhaber der Rottmann'schen Apotheke, Celle, Zöllnerstr. 41.

Landau, Leo, Darmstadt, Schuchardstr. 10 III.

Levy, Dr. Max, Mannheim, L. 14. 5.

Mehns, Dr. Fr., Chemiker, Königslutter.

Meis, Dr. Max, Elberfeld, Mützenbergerstr.

Moll, Dr. Rud., Charlottenburg, Sesenheimstr. 1 I.

Oppelt, Dr. E., Meissen, Jacobistr. 37.

von Raumer, Dr. Ed., Kgl. Oberinspector, Erlangen, Rathsbergerweg 15.

Roth, Dr. Carl, Berlin NW., Am neuen Thor 6.

Spaeth, Dr. Ed., Kgl. Inspector, Erlangen, Rathsbergerweg 13.

Wunder, Justin, Rückersdorf bei Nürnberg.

Gesammt-Mitgliederzahl: 2433.

Der Vorstand.